

# Inhalt

## **I. Fragen, Begriffe, Bedeutungen** 7

Vertrauensfragen, gegenwärtige und vergangene 9 – Fragen an das Vertrauen 11 – Das V-Wort 13 – Gefühl oder Kalkül? 15 – Warum und worin vertraut eine Oxforder Dame anno 2005? 17 – Vertrauen als Gefühlshaltung 21 – Historische Konjunktoren 23

## **II. Vertrauen lexikalisch: Spuren des Wandels** 28

Gott als sichere Bank des Vertrauens: Irritationen des 18. Jahrhunderts 29 – Die menschliche Herausforderung: Soziales Vertrauen im 19. Jahrhundert 33 – Überdehnung und Versachlichung: Tendenzen des 20. Jahrhunderts 37 – Vorläufige Bilanz 41

## **III. «Nie sollst Du mich befragen»:**

### **Liebe, Treue, Vertrauen** 44

Elsas Geschichte 44 – Vertrauens-Asymmetrien 47 – Romantische Liebe 50 – Ein neuer Gefühlscodex: Literarische Modelle 52 – Lohengrins Liebesverlangen 54 – Richard Wagners Suche nach grenzenlosem Vertrauen 56 – Autonomie und Seelenmischung 60 – Arbeit am Gefühl 63 – Offenheit und Geheimnis in der Eheberatung 66 – Hochmoderne Verhältnisse: Hofreiters Untreue 68 – Das Roulette der Interessen 71

## **IV. Freunde, Kameraden, Lehrer:**

### **Vertrauen im Nahverhältnis** 75

Vertraute Freunde 75 – Misstrauen und Treulosigkeit 80 – Bund und Gemeinschaft 81 – Kameradenvertrauen 85 – Urvertrauen, Selbstvertrauen, Weltvertrauen 86 – Pädagogi-

sches Vertrauen 88 – Reformpädagogik und Landerziehungsheime 92 – Vertrauen à la Gerold Becker 95 – Die Liebe zum Vertrauen 98 – Emanzipation vom Vertrauen? 1968 und die Folgen 101

## **V. Vertrauens-Ökonomien** 104

Kredit und Information 104 – Netzwerke der Vertrauensbildung 107 – Genossenschaften 111 – Imagepflege im Bankensektor 115 – Solidarität statt Vertrauen 118 – Vertrauensmänner in der Arbeitswelt 120 – «Mittler des Vertrauens»: Nationalsozialistische Vertrauensräte 125 – Konsumentenvertrauen 130 – Vertrauen als Werbewort 132 – Markenvertrauen 135 – Neue Vertrauentechnologien für deregulierte Märkte 138 – Demoskopische Vertrauensfragen 141 – Vertrauen in der Krise 145

## **VI. Der Vertrauensstaat** 147

Theorie und Praxis politischen Vertrauens in der Neuzeit 147 – Absolutistische Treue-Verhältnisse 150 – Volksliebe und ihre Bedingungen 155 – Bürgervertrauen in Vormärz und Revolution 160 – Vertrauen(smänner) in der Bürgergesellschaft 170 – Tradition, Legalität, Charisma 175 – Zwischen demokratischer Vertrauensdiktatur und Führervertrauen 180 – Postfaschistische Ent- und Verpflichtungen in der DDR 190 – Bundesrepublikanische Vertrauensfragen 194 – Chancen und Grenzen politischen Vertrauens 206

## **VII. Obsessive Fragen, kritische Antworten** 209

Zuversicht oder Vertrauen? 209 – Individualisierung und Emotionalisierung 212 – Die Sprache des Vertrauens 215 – Vertrauens-Spieler 217 – Die Macht des Vertrauens 219

**Dank** 221

**Bildnachweis** 223

**Anmerkungen** 225